



TIERE

## Fischfund in Höhle

Der Fisch sieht aus, als handle es sich um ein wieder zum Leben erwachtes Kalkstein-Fossil aus der Saurierzeit: ein dünner Körper, nur neun Zentimeter lang, dazu wuchtige Brustflossen und hauchdünne Barteln. Ein bisschen wirkt er wie eine Miniversion des urtümlichen Quastenflossers. Zufällig hat der österreichische Unterwasserfotograf Werner Thiele die neue Art in einer Höhle auf der indonesischen Insel Tomia entdeckt – ein seltener Glücksfall bei Süßwasserfischen. Erstmals gesehen hatte er den Fisch bei einem Höhlentauchgang im Mai 1998. Das Tier schien ihm ungewöhnlich, aber dass es sich dabei um eine unbekannte Art handeln könnte, kam Thiele zunächst nicht in den Sinn. Er schickte also Fotos und Beschreibungen zur Smithsonian Institution in den USA. Doch die Fischexperten (Ichthyologen) brauchten zur Bestimmung mehr als ein Foto. So reiste Thiele im August 2002 erneut nach Indonesien, um ein Exemplar zu fangen.



WERNER THIELE

*„Grammonus thielei“*

In einem 28 Meter tiefen Schacht wurde er schließlich fündig. Bei einer internationalen Fachtagung in Brasilien wurde der kleine Höhlenfisch zum ersten Mal vorgestellt. Seit der Beschreibung in der Fachzeitschrift „The Beagle“ durch zwei Ichthyologen hat das Tier auch einen Namen: „Grammonus thielei“.